DeutscherAnwaltVerein
Arbeitsgemeinschaft
Familienrecht

Familien Anwälte
In jeder Beziehung.

❖ 20. Jahre Griechenland ❖

Lesbos, 20. - 27. Mai 2015
Hotel Delfinia

Freiheit und Familienrecht

P R O G R A M M

Mittwoch, 20.05.2015	**Anreisetag**
ca. 20.30 Uhr	**nach dem Abendessen:** kleines Zusammentreffen für Teilnehmer, die bereits angereist sind
Donnerstag, 21.05.2015	**Familie und Freiheit -** Eine rechtsphilosophische Betrachtung **PD Dr. Friederike Wapler, Frankfurt/Main**
9.00 – 10.30 Uhr	**Familie - wem nützt das?** Individuelle und gemeinschaftliche Interessen an der Familie
10.30 – 11.00 Uhr	*Kaffeepause*
11.00 – 12.30 Uhr	**Wer sorgt wann für wen und warum?** - Freiheit und Verbindlichkeit
12.30 – 15.30 Uhr	*Mittagspause*
15.30 – 16.00 Uhr	**Amüsantes und Überraschendes zur griechischen Sprachkultur** Henrich Potthast, Rechtsanwalt, Köln Argiris Balomatis, Rechtsanwalt, Tübingen *Gleichzeitig vorgezogene Kaffeepause*
	Fortsetzung mit Dr. Friederike Wapler
16.00 – 17.30 Uhr	**Freiheit des Kindes** *in* der Familie? *durch* die Familie? *von* der Familie? Das „Recht auf eine offene Zukunft“
17.30 – 19.00 Uhr	**Recht oder Liebe? (oder Hiebe?)** Wer oder was regiert die Familie?
Ab ca. 20.30 Uhr	nach dem Abendessen: **Begrüßungsempfang** der Arbeitsgemeinschaft Familienrecht für alle Teilnehmer, Begleitpersonen und Referenten

DeutscherAnwaltVerein
Arbeitsgemeinschaft
Familienrecht

Familien Anwälte
In jeder Beziehung.

❖ 20. Jahre Griechenland ❖

Freitag, 22.05.2015	**Freiheit in der Paarbeziehung** **Prof. em. Dr. Dieter Schwab, Regensburg**
09.00 – 10.30 Uhr	**Wozu Recht in der Paarbeziehung?** Was ist „Ehe“?
10.30 – 11.00 Uhr	*Kaffeepause*
11.00 – 12.30 Uhr	**Zwischen Lockung und Hindernissen:** Freiheit der Eheschließung?
12.30 – 15.30 Uhr	*Mittagspause*
15.30 – 16.00 Uhr	**Amüsantes und Überraschendes zur griechischen Sprachkultur** Henrich Potthast, Rechtsanwalt, Köln Argiris Balomatis, Rechtsanwalt, Tübingen *Gleichzeitig vorgezogene Kaffeepause*
	Fortsetzung mit Dr. Dieter Schwab
16.00 – 17.30 Uhr	**Zwischen staatlichem Ehemodell und Designerehe** - Gestaltungsfreiheit in der Paarbeziehung?
17.30 – 19.00 Uhr	**Zwischen „Ex und Hopp“ und „ewiger Bindung“** Hausgemachtes Scheidungsrecht?
Ab 20.00 Uhr	**Festveranstaltung zum 20jährigen Bestehen** Jubiläumsveranstaltung: 20 Jahre Fortbildung der Arbeitsgemeinschaft in Griechenland
Samstag, 23.05.06.2015	**Ausflugstag**
Pfingstsonntag, 24.05.2015	**Freiheit in der Paarbeziehung,** **Prof. em. Dr. Dieter Schwab, Regensburg**
09.00 – 10.30	**Wie frei sind die „frei Vermählten“?** Rechtsbindungen beim ehelosen Zusammenleben
10.30 – 11.00 Uhr	*Kaffeepause*
11.00 – 12.30 Uhr	**„From status to contract“ bei der Abstammung?**
12.30 – 15.30 Uhr	*Mittagspause*
15.30 – 16.00 Uhr	**Amüsantes und Überraschendes zur griechischen Sprachkultur** Henrich Potthast, Rechtsanwalt, Köln Argiris Balomatis, Rechtsanwalt, Tübingen *Gleichzeitig vorgezogene Kaffeepause*

DeutscherAnwaltVerein
Arbeitsgemeinschaft
Familienrecht

Familien Anwälte
In jeder Beziehung.

❖ 20. Jahre Griechenland ❖

Fortsetzung mit Dr. Dieter Schwab

16.00 – 19.00 Uhr	**Die elterliche Sorge und die Freiheitsrechte** Die „Macht“ der „Betreuer“, „Beistände“ und Jugendämter contra Eigenbestimmung der Eltern und der Kinder
16.00 – 16.30 Uhr	**Einleitung:** Wolfgang Schwackenberg, Rechtsanwalt und Notar, Oldenburg
16.30 – 18.00 Uhr	Rollenspiel zu den Freiheitsrechten des Kindes **„Sorge“ um Klein-Irma**
Mitwirkende:	Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit, Rechtsanwältin, Berlin Ingeborg Rakete-Dombek, Rechtsanwältin, Berlin Sven Fröhlich, Rechtsanwalt, Offenbach Jörn Hauß, Rechtsanwalt, Duisburg Wolfgang Schwackenberg, Rechtsanwalt und Notar, Oldenburg
18.00 – 19.00 Uhr	**Diskussion mit den Teilnehmern**
Ab 20.30 Uhr	**Griechischer Abend** mit Kolleginnen und Kollegen aus Lesbos

Pfingstmontag, 25.05.2015	**Freiheit und Vorsorge** **Dr. Malte Ivo, Notar, Hamburg**
09.00 – 10.30 Uhr	**Ist der Vorsorgebevollmächtigte der bessere Betreuer?**
10.30 – 11.00 Uhr	*Kaffeepause*
11.00 – 12.30 Uhr	**Kinderbezogene Vereinbarungen** - Wieviel Vertragsfreiheit verträgt das Kindeswohl?
12.30 – 15.30 Uhr	*Mittagspause*
15.30 – 16.00 Uhr	**Amüsantes und Überraschendes zur griechischen Sprachkultur** Henrich Potthast, Rechtsanwalt, Köln Argiris Balomatis, Rechtsanwalt, Tübingen
	Gleichzeitig vorgezogene Kaffeepause

Fortsetzung mit Dr. Malte Ivo

16.00 – 17.30 Uhr	**Unterhaltsvereinbarungen … sind die gesetzlichen Grenzen gerechfertigt?**
17.30 – 19.00 Uhr	**Inhaltskontrolle letztwilliger Verfügungen und erbrechtliche Verzichte** - Das Ende der Testierfreiheit?

Abend zur freien Verfügung

DeutscherAnwaltVerein
Arbeitsgemeinschaft
Familienrecht

Familien Anwälte
In jeder Beziehung.

❖ 20. Jahre Griechenland ❖

Dienstag, 26.05.2015

09.00 – 10.30 Uhr	**Aussprache mit den Referenten zu den Themen der Vortage** **Moderation:** Ingeborg Rakete-Dombek, Rechtsanwältin und Notarin, Berlin Wolfgang Schwackenberg, Rechtsanwalt und Notar, Oldenburg **Podiumsteilnehmer:** Prof. em. Dr. Dieter Schwab, Regensburg Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit, Rechtsanwältin, Berlin Malte Ivo, Notar, Hamburg
10.30 – 11.00 Uhr	*Kaffeepause*
11.00 – 12.30 Uhr	**Kindeswohlgefährdung im griechischen und im deutschen Recht - ein Rechtsvergleich** Dr. Lore-Maria Peschel-Gutzeit, Rechtsanwältin, Berlin
12.30 – 15.00 Uhr	*Mittagspause*
15.00 – 15.30 Uhr	*Kaffeepause*
	Rechtliches und Aktuelles
15.30 – 16.50 Uhr	**Up Date im Zugewinnausgleich** Ingeborg Rakete-Dombek, Rechtsanwältin und Notarin, Berlin
16.50 – 18.15 Uhr	**Das „europäische" Familien- und Erbrecht** Der Urwald der Verordnungen Wolfgang Schwackenberg, Rechtsanwalt und Notar, Oldenburg
Ab 20.30 Uhr	**Aussprache und Schlussbetrachtung** Leitung: Ingeborg Rakete-Dombek, Rechtsanwältin und Notar, Berlin Wolfgang Schwackenberg, Rechtsanwalt und Notar, Oldenburg

Mittwoch, 27.05.2015 **Abreisetag**

❖ 20. Jahre Griechenland ❖

Rechtsanwältin Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit, Senatorin a.D., Berlin

Von 1960-1991 war sie Richterin in Hamburg, zuletzt als Senatspräsidentin am Hanseatischen Oberlandesgericht. Von 1991-2001 war sie Senatorin für Justiz in Hamburg, Berlin und zuletzt wieder in Hamburg.
Dr. Peschel-Gutzeit hat an der Universität Freiburg i.Br. im Familienrecht promoviert. Von 1973-1981 war sie im Vorstand des Deutschen Juristinnenbundes, seit 1977 als Erste Bundesvorsitzende. Seit 2008 ist sie Ehrenpräsidentin des Deutschen Juristinnenbundes.
Dr. Peschel-Gutzeit hatte Lehraufträge an den Universitäten Hamburg und Freie Universität Berlin. Sie ist Mitautorin im größten BGB-Kommentar, dem „Staudinger", und anderer Kommentarwerke. Sie ist Redaktionsmitglied der Fachzeitschrift „Neue Zeitschrift für Familienrecht (NZ Fam)“, nachdem sie jahrelang auch an der FPR mitgewirkt hatte, und Referentin in Fortbildungsveranstaltungen u.a. für die Fachanwaltsausbildung für Familienrecht.

Prof. em. Dr. Dieter Schwab, Regensburg

Prof. Schwab ist emeritierter Professor für Bürgerliches Recht, deutsche Rechtsgeschichte und Kirchenrecht. Nach dem rechtswissenschaftlichen Studium wurde er 1960 an der Universität Würzburg mit einer Dissertation über den Freiherrn vom Stein promoviert. 1966 habilitierte er sich an der Ruhr-Universität-Bochum mit einer ebenfalls rechtshistorischen Arbeit. 1968 wurde er an die Universität Gießen berufen und zum ordentlichen Professor ernannt. 1974 folgte er einem Ruf an die Universität Regensburg.
Zunächst vorwiegend historisch interessiert, wandte sich Prof. Dr. Schwab als Hochschullehrer mehr und mehr dem Familienrecht zu, dessen Entwicklung er durch zahlreiche Publikationen, Vorträge und Stellungnahmen maßgeblich beeinflusste und das in der Gesamtschau den Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Tätigkeit bildete. Aus seiner zeitweiligen Mitwirkung als Experte im Rahmen der ZDF-Fernsehreihe „Wie würden Sie entscheiden“ (die Moderation der Sendung hatte unser Referent aus der Studienreise nach Griechenland, Petalidi, 2003, der Journalist Bernhard Töpper) ist der populäre Ratgeber „Meine Rechte bei Trennung und Scheidung“ entstanden. Prof. Dr. Dieter Schwab ist Mitherausgeber der Zeitschrift für das gesamte Familienrecht (FamRZ). Seit 2002 ist er Lehrbeauftragter an der Juristischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena.
Er ist Ehrenvorsitzender der Wissenschaftlichen Vereinigung für Familienrecht e.V. und Mitglied der Unterhaltskommission des Deutschen Familiengerichtstages.

PD Dr. Friederike Wapler

Seit 01.04.2014 Entlastungsprofessur für Öffentliches Recht an der Universität Frankfurt/Main Wintersemester 2013/2014 Vertretungsprofessur an der Universität Bayreuth
7/2013 Habilitation an der juristischen Fakultät der Universität Göttingen Habilitationsschrift: „Kinderrechte und Kindeswohl. Eine Untersuchung zum Status des Kindes im öffentlichen Recht“
7/2007 Promotion zur Dr. jur. mit dem Thema „Werte und das Recht. Individualistische und kollektivistische Deutungen des Wertbegriffs im Neukantianismus“
2003 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Rechts- und Sozialphilosophie der Universität Göttingen
2001 – 2003 Geschäftsführerin der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen (DVJJ e.V.) in Hannover
1998 – 2001 Referendariat beim OLG Braunschweig
1991 – 1997 Studium der Rechtswissenschaft an den Universitäten Göttingen und Granada

Dr. Malte Ivo, Notar, Hamburg

Dr. Ivo war nach dem Studium der Rechtswissenschaften wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz (1990-1994) und wurde 1996 mit einer Arbeit zum Staatshaftungsrecht („Die Folgenbeseitigungslast“) zum Dr. iur. promoviert. 1997/1998 war er in einer Rechtsanwaltskanzlei in Stellenbosch (Südafrika) tätig, bevor er 1998 die Zweite Juristische Staatsprüfung ablegte. Er war in der Folge Rechtsanwalt in Koblenz und wurde 1999 zum Notarassessor ernannt. Von 2001 bis 2006 war er Referent am Deutschen Notarinstitut in Würzburg und hat schwerpunktmäßig in den Referaten „Erb- und Familienrecht“, „Handels-, Gesellschafts- und Steuerrecht“ sowie „Immobilienrecht“ gearbeitet.
Dr. Ivo hat zahlreiche Beiträge zum Immobilien-, Familien-, Erb- und Gesellschaftsrecht veröffentlicht. Außerdem ist er Dozent bei verschiedenen Institutionen, unter anderem beim Deutschen Anwaltsinstitut (DAI), beim IWW Institut für Wirtschaftspublizistik und beim Auditorium Celle.